

## Vorstand

Der Vorstand des Vereins für Psychiatrie und seelische Gesundheit:

### **Dr. med. Norbert Mönter**

Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie,  
Psychoanalyse  
(1. Vorsitzender)

### **Alicia Navarro Urena**

Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie  
(2. Vorsitzende)

### **Dr.med. Barbara Bollmann**

Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie  
(3. Vorsitzende)

### **Stephan Frühauf**

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
(Schriftführer)

### **Dr. med. Joachim Schaal**

Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie  
(Kasse)

### **Günter Meyer**

Geschäftsführer Pflegestation Meyer & Kratzsch  
(Beisitz)

### **Dr. phil. Dipl.-Psych. Sabine Streeck**

Psychologische Psychotherapeutin  
(Beisitz)

### **Sylvia Matthes**

Geschäftsführerin Matthespflege, Prenzlau Brandenburg  
(Beisitz)

### **Dr. med. Michael Krebs**

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
(Beisitz)

## Kontaktinformation

### **Geschäftsstelle**

Tegeler Weg 4 / 10589 Berlin  
Fon 030-34331063 / Fax 030-221 931 09

Zur weiteren Information schauen Sie am besten zunächst auf  
unsere Homepage oder schreiben uns eine email:

[info@psychiatrie-in-berlin.de](mailto:info@psychiatrie-in-berlin.de)  
[www.psychiatrie-in-berlin.de](http://www.psychiatrie-in-berlin.de)





Der Verein wurde im Dezember 2003 von über 30 Berliner Psychiatrie-Akteuren unterschiedlicher Berufsgruppen als sektorübergreifender Verein gegründet. 2008 erweiterte der gemeinnützige Verein seinen Wirkungskreis auf Antrag Brandenburger niedergelassener Nervenärzte / Psychiater und psychiatrischer Pflegedienste auf das Bundesland Brandenburg.

### **Der Verein verfolgt laut Satzung vor allem folgende Ziele:**

- Förderung und Verbesserung der medizinischen, psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung von Menschen, die schwerwiegend psychisch erkrankt sind.
- Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Einbeziehung von Krankheitsbetroffenen wie auch deren Angehöriger in die Aktivitäten für eine verbesserte Versorgung psychisch Kranker.
- Unterstützung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Implementierung von Leitlinien für die medizinische, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Versorgung.
- Entwicklung und Umsetzung neuer Versorgungs- und Vertragsmodelle einschließlich der integrierten Versorgung.
- Förderung der Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der ambulanten Versorgung und zum besseren Verständnis der Situation psychisch Kranker.

### **Was uns bewegt:**

Auf dem Hintergrund des vielgestaltigen psychiatrischen Behandlungsalltags beschäftigen wir uns mit allen hieraus erwachsenen Themen und Problemstellungen. Hierzu informieren wir, organisieren Arbeitskreise, Fachveranstaltungen und Tagungen und möchten damit die ambulante psychiatrische Versorgung stärker profilieren.

Die Relevanz für die alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen in der Versorgung gerade schwer Kranker ist der entscheidende Bezugspunkt unseres Engagements. Eine individualisierte Behandlung, die dem ganzheitlichen Verständnis des seelisch Erkrankten gerecht wird und den sozial-gesellschaftlichen Bezug im Auge behält, ist die Zielvorgabe, der Respekt vor der Andersartigkeit der Menschen die Basis.

### **In unseren Veranstaltungen geht es u.a. um:**

- die adäquate Diagnostik mit Berücksichtigung von Biologie und Biographie des Erkrankten
- die qualifizierte somatische u.a. pharmakologische Behandlung
- die störungs- wie persönlichkeitsbezogene Psychotherapie (z.B. «vpsg-Rahmenempfehlung zur Psychotherapie bei Psychosen»)
- Respekt und Förderung der je eigenen Krankheitsbewältigungsstrategien
- Thematisierung von Sinnfragen und Aspekten religiöser Orientierung bei seelischer Erkrankung (AK Religion und Psychiatrie)
- Aspekte sozialer Inklusion seelisch Kranker (u.a. «Armut und seelische Erkrankung»)
- Frühintervention in belasteten Familien
- Entstigmatisierung psychischer Störungen / Krankheiten (Urania-Veranstaltungen)
- Trialogische Abende

Wir unterstützen durch aktive Mitgliedschaft überregionale sozialpsychiatrische Strukturen wie das Bündnis seelische Gesundheit und den Dachverband Gemeindepsychiatrie, fördern den DGSP-Forschungspreis und sind Mitglied des gemeinnützigen Vereins «Gesundheitsstadt Berlin».

### **Mitgliedschaft**

**Der vpsg steht offen für alle in der Psychiatrie Tätigen, insbesondere für Nervenärzte, Psychiater, FÄ für Psychosomatik, ärztliche und psychologische Psychotherapeuten sowie Soziotherapeuten, Ergotherapeuten und auch interessierte Hausärzte sowie in Form korporativer Mitgliedschaft für MVZ, psychosoziale Träger, psychiatrische Fachpflegedienste und kooperationsinteressierte Kliniken.**

Ein Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten besteht in der Förderung einer qualitätsgesicherten, interdisziplinären Zusammenarbeit aller Leistungserbringer, die an der Versorgung psychisch Kranker beteiligt sind.

Wir kooperieren mit allen Versorgungseinrichtungen sowie den Krankheitsbetroffenen und deren Angehörigen. Zentrales Anliegen ist die Verbesserung speziell der ambulanten krankenkassenfinanzierten Versorgung (SGB V) unter dem Leitsatz «ambulant vor stationär» und die Initiierung neuer vernetzter Versorgungsstrukturen. Hierzu hat der vpsg 2008 eine GmbH, die PIBB – Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg gegründet.

Die Arzt-Netz-Zertifizierung nach § 87 b des SGB V wurde bei der KV Berlin im September 2013 beantragt.

Die Mitgliedschaft im Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit e.V. ist Voraussetzung für die Mitwirkung in den Verträgen der PIBB.

Im Herbst 2013 zählt der vpsg ca 200 persönliche und ca 30 korporative Mitglieder.

Der jährliche Beitrag für die persönliche Mitgliedschaft beträgt 60,00 Euro pro Jahr, für eine korporative Mitgliedschaft 180,00 Euro.

Das Formular finden Sie auf unserer Webpage unter:  
<http://www.psychiatrie-in-berlin.de/mitgliedantrag>